Text: Hebräer 4,16
Thema: Die Stiftshütte, Ort der Intimität
Ziel: Seine Gegenwart erleben

Der Weg hinein

Heute gehen wir ganz hinein bis ins Innerste der Stiftshütte. Wir gehen hinein durch das grosse Tor, die offenen Arme des Herrn. Gehen am Brandopferaltar vorbei, wo unsere Schuld weggetan wurde. Wir waschen die Hände und Füsse im Waschbecken und werden rein von den Verunreinigungen des Alltags. Als Priester gehen wir nun hinein in das Heiligtum. Der Schaubrottisch erinnert uns, dass der Herr unser Versorger ist. Dann sehen wir den goldenen Leuchter. Wir treten hinzu und füllen die Lampen wieder mit frischem Öl und lassen uns mit dem Geist der Wahrheit auffüllen. Am goldenen Altar und schütten wir Weihrauch in die Flammen. Ein starker, herrlicher Duft erfüllt die Luft. Wir können nicht anders als ihn anzubeten diesen wunderbaren, liebevollen und starken Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Voll Ehrfurcht und Liebe stehen wir vor diesem Gott. Es zieht uns tiefer hinein. Hinein in die verbotene Zone. Wir schauen den Vorhang an. Ein schwerer vierfarbiger Vorhang mit weissen Cherubinen. Doch genau dieser Vorhang zerreisst in der Mitte. Dieser Vorhang ist Jesus selber, der gebrochen wurde, damit wir durch ihn hindurch in die verbotene Zone gehen können. Hinein ins innerste Gemach. In die Liebeskammer. Dort steht sie, die Bundeslade, der Gnadenthron, der Thron Gottes. Und wir dürfen hinzutreten. Wir haben Zugang! Nein, wir sind gewollt, sehnlich erwartet. In der Gegenwart unseres Gottes.

Das Allerheiligste

Das Allerheiligste ist der innerste und kleinste Raum. 5 x 5 x 5 Meter gross. Darin stand als einziges die Bundeslade. Klein aber wunderschön. Etwa 130 x 70 x 70cm. Die Lade selber war aus mit Gold verkleidetem Akazienholz. Der Sühnedeckel war aus purem Gold. Etwa 7cm dick. An beiden Enden standen sich zwei Cherubine gegenüber und breiteten die Flügel über der Lade aus, während sie nach unten blicken. Der ganze Sühnedeckel mitsamt den Cherubinen ist aus einem Stück Gold getrieben. In der Lade lagen die Gesetzestafeln, der grünende Stab Aarons und ein Krug gefüllt mit Manna.

Ort der Intimität

Der innerste und intimste Ort einer Wohnung war immer das Schlafgemach. Dorthin zieht man sich zurück. Es ist auch die Liebeskammer. Der Ort innigster Liebe. (Hohelied 4, 9-16) Das Hohelied zeigt die intime Liebe zwischen Braut und Bräutigam. Ein Buch das uns ziemlich fehl am Platz vorkommt in der Bibel. Doch ich bin überzeugt, es ist das Buch des Allerheiligsten. Hier am Thron Gottes ist das Zentrum aller Dinge. Es ist das Ziel unseres Weges und von hier geht alles aus! Hier am Herz des Vaters ruhen wir aus. Hier ist kein Lobpreis, keine Anbetung oder Fürbitte mehr. Hier schweigen wir. Wir müssen nichts mehr leisten. Wir geniessen seine Gegenwart und er geniesst unsere Gegenwart. Wir sitzen ganz nahe bei IHM und hören auf seinen Herzschlag. Wir werden geprägt durch seinen Herzschlag. Sein Gesetz wird in unser Herz geschrieben! (Hebr. 10, 16) Wir werden verwandelt in sein Bild (2. Kor. 3, 18) Hier tauschen wir über unsere tiefsten Gedanken und Wünsche aus!

Ort des Sieges

Hier aus seiner Gegenwart heraus geschehen die wesentlichen Dinge. Jesus sagte, dass wir grössere Dinge tun würden wie er (Joh. 5, 19) Jesus handelte nicht als Gott, sondern als Mensch, der aus der Intimität mit dem Vater heraus handelte und diente. Er zog sich immer wieder zurück um mit seinem Vater zu reden. „Ich tue nur was ich den Vater tun sehe“ (Joh. 5, 19) Wenn wir in ihm bleiben und er in uns bleibt, werden wir bitten was wir wollen und wir werden es erhalten! (Johannes 15) Das ist das absolute Erfolgsrezept. Doch es funktioniert nur aus reinem Herzen und aus der Intimität mit dem Vater heraus! Als die Israeliten versuchten die Bundeslade für ihre Zwecke zu missbrauchen, wurde sie ihnen geraubt! (1. Sam. 4ff) Die Bundeslade war das Zentrum der Macht. Es ist der Ort des Sieges. Nichts und niemand kann der Vollmacht Gottes und seinem Volk widerstehen! Wenn wir in den Kampf ziehen wollen, dann nur aus dieser Gegenwart heraus!

Lasst uns hinzutreten (Hebräer 10,19-22)

Paulus ruft uns auf hinzuzutreten zum Thron Gottes. Es ist der Beginn sowie die Vollendung unseres Glaubens. Wir haben es nötig von Anfang an Nahe bei IHM zu sitzen und seinem Herzschlag zuzuhören und uns dadurch prägen zu lassen. Lasst uns immer wieder den Weg hinein ins Heiligtum gehen und Seine Gegenwart suchen. Dort ist die Quelle eines erfüllten Lebens!

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Dienstag	23.04.	Abends	Diverse Kleingruppen
Mittwoch	24.04.	09.30h	Baby Song
		09.30h	Schweizer Tafel (Erlach)
		14.00h	Mission Nachmittag mit Severino
		20.00h	Korpsleitungssitzung (KLR und KR)
Donnerstag	25.04.	05.45h	Frühgebet bei Fam. Schwarz
		08.00h	Morgengebet bei Vreni Wyss
		14.30h	Heimbund
Freitag	26.04.	18.30h	Teenie Club (Solothurn)
Samstag	27.04.	10.15h	Open Brunch
		19.30h	Open Jugendgruppe
Sonntag	28.04.	09.00h	Gebet
		09.30h	Gottesdienst
		09.30h	Staffel 4

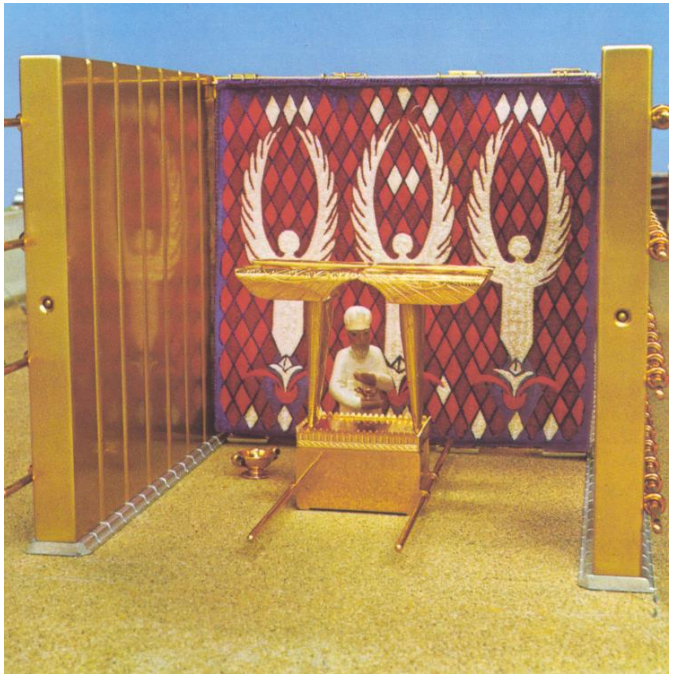
Der Rundbrief kommt nächsten Sonntag

Stiftshütte im Jugendraum
Vom 15. April bis am 28. April ist ein Gebetsraum im Jugendraum eingerichtet wo man den „Weg zu IHM“ erleben kann. (Bis Karfreitag ist noch ein Vorhang vor dem Allerheiligsten.) Den Weg kann man alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen gehen. Der Raum ist rund um die Uhr zugänglich. Wer keinen Schlüssel hat, kann den Schlüssel aus dem Schlüsselsafe neben dem Eingang benutzen und gleich wieder zurücklegen!
Am **23.April um 19.30 und 20.30** gibt es einen geführten Gang durch die Stiftshütte.

NÄCHSTER SONNTAG: JESUS HEILT DEN GELÄHMTEN

Predigtnotizen

OSTERSONNTAG, 21. APRIL 2019
KORPS BIEL



UNTERWEGS ZU IHM (STIFTSHÜTTE)

Das Allerheiligste

Bjørn Marti